

GÜNTHER KRANZ

# «Gibt wichtige Impulse für die politische Arbeit»

**Günther Kranz, Vorsteher der Gemeinde Eschen-Nendeln:** Das Fürstenhaus steht für Kontinuität in der Landespolitik und in der Führung unseres Landes.

Erbprinz Alois, der seit zehn Jahren als Stellvertreter des Landesfürsten die Funktion des Staatsoberhaupts ausübt, reiht sich in diese Tradition ein. An seiner Amtsführung gefällt mir besonders seine Offenheit und ein Staatsverständnis, das von einem zurückhaltenden Staat ausgeht, der im Sinne der Subsidiarität nur dort tätig sein sollte, wo es sinnvoll und notwendig ist.

Mehrfach hat er darauf hingewiesen, dass Aufgaben, die besser von anderen erbracht werden, nicht durch den Staat übernommen werden sollten. Das gilt sinngemäss natürlich auch für



Bild: Rudi Schachenhofer  
Günther Kranz, Vorsteher von Eschen-Nendeln.

Gemeinden, die sich aufgrund der knappen Mittel immer wieder mit dieser Frage und der Möglichkeit zu gemeindeübergreifenden Kooperationen ausein-

andersetzen müssen.

Es war und ist eines der grossen Verdienste des Erbprinzen, dass er Themen aufgreift, die für die Erhaltung der Zukunftsfähigkeit unseres Staates von Bedeutung sind. Bereits bei seinem Amtsantritt vor zehn Jahren hat er die Notwendigkeit von Strukturformen hervorgehoben und immer wieder auf den von ihm ausgemachten Reformbedarf aufmerksam gemacht. In manchen Fragen wirkte er als Vordenker, der sich frühzeitig mit wichtigen Zukunftsfragen auseinandersetzt und Impulse für die politische Arbeit gibt.

Für die Ausübung Ihres verantwortungsvollen Amtes wünsche ich Ihnen, Durchlaucht, weiterhin viel Geschick und Gottes Segen. Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum.

ADOLF E. REAL

# «Denkt strategisch und in grossen Zeiträumen»

**Adolf E. Real, Präsident des Liechtensteinischen Bankenverbands:**

Als Erbprinz Alois vor zehn Jahren die Amtsgeschäfte von Fürst Hans-Adam übernahm, sagte er, es sei wichtig, Reformen anzupacken und darüber auch aktiv die Diskussion im Land zu führen. Er hat die Dringlichkeit für Reformen sehr früh erkannt. So ist es ihm nicht nur gelungen, wichtige Reformen ins Leben zu rufen, sondern tatsächlich auch in einem damals noch nicht sehr reformfreundigen Land eine intensive Diskussion über unsere Zukunft zu etablieren. Das hat dem Land gut getan und auch zum aktiven Mitdenken und Mitwirken aller am Erneuerungsprozess Beteiligten geführt.

Erbprinz Alois ist eine besonnene Persönlichkeit, die strategisch und in grossen Zeiträumen denkt. Er lenkt das Land mit Bedacht und hat den Mut, Neues anzupacken. Seine Argumentation ist sachlich und einem friedvollen Klima im



Bild: Daniel Ospelt  
Adolf E. Real, Präsident des Bankenverbands.

Land zugetan, sein Einfluss positiv und zukunftsgerichtet.

Zu den grossen Reformen gehört sicher die Transformation am Finanzplatz. So trägt die Liechtenstein-Erklärung vom 12. März 2009 klar auch seine Handschrift, ebenso wie die Erarbeitung und Umsetzung der Integrierten Fi-

nanzplatzstrategie. Erbprinz Alois hat den Finanzplatz gemeinsam mit der Regierung und den massgebenden Wirtschaftsverbänden aktiv auf die Zukunft ausgerichtet und dabei gleichzeitig den Besonderheiten unseres Landes Rechnung getragen. Mit dem Bewusstsein, dass Liechtenstein als Kleinstaat auf dem internationalen Parkett nur bedingt mitwirken kann, hat er es dennoch vermocht, die Chancen, die sich bieten, nicht nur zu nutzen, sondern auch schneller als andere Länder zu nutzen. Damit hat er Liechtenstein international weiter verankert und zur positiven Reputation beigetragen.

Für seine weitere Amtszeit wünsche ich ihm eine glückliche Hand beim Regieren, weiterhin das richtige Gespür für künftige Entwicklungen, den bereits gezeigten Mut zu weiteren Reformen, vor allem aber Gesundheit für ihn persönlich und seine Familie.

CLEMENS LATERNER

# «Bestens informiert und umsichtig agierend»

**Clemens Laterner, Geschäftsführer der Liechtensteinischen Treuhandkammer:**

Aller Anfang ist schwer. Das gilt offenbar für die Nachfolge in der Privatwirtschaft genauso wie als Staatsoberhaupt, zumal der Seniorchef die Fäden vielfach noch nicht ganz aus der

## Ausgestattet mit einer gehörigen Portion strategischen Denkens.

Hand geben mag. Die ersten Amtsjahre von Erbprinz Alois waren denn auch weniger geprägt durch forsche Auftritte als vielmehr durch eine eher zurückhaltende Findung des eigenen Stils. Das änderte sich spätestens



Bild: Daniel Ospelt  
Clemens Laterner, CEO der Treuhandkammer.

mit Ausbruch der Finanzplatzkrise 2008: Präsent wie nie vorher nahm der Erbprinz, flankiert

durch die Regierung, den Fehdehandschuh aus dem Norden auf. Das ist längst Geschichte. Zwar ist Liechtenstein nicht wirklich als Sieger aus dem Scharmützel hervorgegangen; in Erinnerung geblieben ist aber das Bild eines durchaus auch kämpferischen Staatsoberhaupts. Seitdem habe ich Erbprinz Alois in vielen Gesprächen und persönlichen Begegnungen als bestens informiert und umsichtig agierend erlebt, ausgestattet mit einer gehörigen Portion strategischen Denkens. Nicht zuletzt durch sein Zutun ist die integrierte Finanzplatz-Strategie zustande gekommen. Meinen Glückwunsch zum Zehnjährigen, Durchlaucht! Auf dass die nächsten zehn Jahre etwas ruhiger werden mögen.

HARRY QUADERER

# «Gibt immer wieder wertvolle Denkanstösse»

**DU-Fraktionsprecher Harry Quaderer:**

Bei seinem Amtsantritt vor zehn Jahren gelobte Erbprinz Alois, sich eingehend mit der Zukunft des Landes auseinanderzusetzen, um zum richtigen Zeitpunkt mit klaren Worten dazu Stellung zu nehmen. Um die Geschichte des Landes zu beeinflussen, hat Seine Durchlaucht gemäss den damals gemachten Aus-

## Der Erbprinz wünscht sich einen schlankeren Staat.

sagen die Wahl zwischen «ermutigenden» oder wenn nötig «ermahnenden» Worten, eigenen Initiativen oder – im Extremfall – der Ausübung von konstitutionellen Rechten. Gleichzeitig sah er seine Hauptaufgabe darin, eine von den Parteien und staatlichen Institutionen unabhängige Kraft zu sein. Von den bei seinem Amtsantritt erwähnten, zukünftig zu bewältigenden Aufgaben wie das



Bild: Daniel Schwendener  
Harry Quaderer, Chef der DU-Fraktion.

Überdenken der Staatsaufgaben, Vereinfachung der Abläufe, Erhöhung der Transparenz, Stärkung der Gemeindeautonomie, einfacheres Steuersystem oder die Schaffung einer nachhaltigen Gesundheits- und Altersvorsorge wurden von den bisherigen Regierungen und Regierungsparteien bisher wenig konsequent in Angriff genommen. Manche Probleme,

die der Erbprinz vor zehn Jahren ansprach, haben sich sogar noch akzentuiert. Dies zeigt, dass Erbprinz Alois, wie bereits seine Amtsvorgänger, weit- und umsichtig agiert und immer wieder wertvolle Denkanstösse gibt. Für die DU-Fraktion besonders erfreu-

## Der Erbprinz agiert weit- und umsichtig.

lich ist, dass sich auch Erbprinz Alois einen schlankeren Staat wünscht; das ist auch den Unabhängigen ein grosses Anliegen. (Leider wird die Reduktion des Staatapparates bzw. von Personal- und Sachaufwand immer noch eher zögerlich bis gar nicht angegangen.) Wir wünschen Seiner Durchlaucht Erbprinz Alois weiterhin viel Erfolg in der Ausübung seiner Aufgaben und seinem Engagement für das Land Liechtenstein. Vor allem aber wünschen wir ihm und seiner Familie Gesundheit, Kraft und Lebensfreude.



Wir wünschen Ihrer Durchlaucht alles Gute.

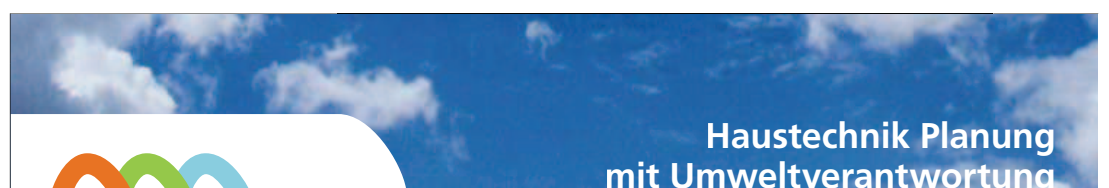
Gerüstbau, Gipser-, Stuck-, Edelputz-, Akustikarbeiten, Innenausbau, Brandschutz



Im Besch 2 • FL-9494 Schaan  
Telefon +423 232 24 30 • Fax +423 232 34 20



Isch Not am Ma, am Risch lüt a!  
0800 077 077



Haustechnik Planung mit Umweltverantwortung

ENB | Energieplanungs-Anstalt  
Ingenieurbüro für Haustechnikplanung

Hauptsitz Im alten Riet 102 | LI-9494 Schaan T +423 239 92 92 | www.enb.li  
Zweigniederlassung Höf 52 | LI-9487 Gamprin T +423 239 92 82